

Kleine Preise und hohe Investitionen

SPATENSTICH. „Trash und Discount“ heißt die Zukunft am Ernst-Reuter-Platz. Pflege- und Geschäftshaus soll im Oktober fertig sein.

MONHEIM. Der Ernst-Reuter-Platz hat seinen eigenen Charakter. Wo die Nordmann-tanne für 1,99 Euro lockt und Restposten zu kleinen Preisen über die Ladentheke gehen, würde ein Miederwarenfachgeschäft wohl keine Chance haben. Die Wirtschaftsförderer haben aus der Not eine Tugend gemacht. „Trash und Discount“ hat Bürgermeister Thomas Dünchheim gestern die Zukunft des Ernst-Reuter-Platzes genannt. Das klingt wenig charmant, trifft den Nagel aber auf den Kopf.

Neben der Supermarkt-Kette Kaufland als Zugpferd bekommt der Platz jetzt einen zweiten Pol: den Discounter Plus, der in das Pflege- und Geschäftshaus zieht. Gestern war der erste Spatenstich, bis Oktober 2007 will Bauherr Conesta den mehrgeschossigen Block hochziehen, der sich in die schnörkellose Umgebung einfügt. Dann soll das Ensemble-Pflegezentrum mit 78 Plätzen als Betreiber starten und das Stadtteilcafé einziehen.

Kaufland und Plus als Pole könnten Bewegung produzieren, sagt Wirtschaftsförderer Oliver Brügge. Die Ausbreitung des Niedrigpreissegments sei inzwischen planerisch gewollt, weil es anders eben nicht



Bürgermeister Dünchheim, Architekt Guido Kammerichs und Michael Brandstetter beim Spatenstich. (Foto: R.S.)

funktioniere. Rund sieben Millionen Euro investieren Bauherren und Betreiber in das Pflege- und Geschäftshaus, das Kaufland-Projekt habe noch darüber gelegen. „An keiner anderen Stelle in der Innenstadt ist in den Vorjahren soviel investiert worden“, so Brügge.

Der Neubau, der jetzt die klaffende Lücke im hinteren Bereich des Platzes schließt, hat lange auf sich warten lassen. Der ehemalige Extra-Markt hatte vor mehr als fünf Jahren geschlossen, diverse Pläne lagen vor und wurden wieder fallen gelassen und schließlich war die Stadt lange Zeit beschäftigt, die verstrickten Eigentumsverhältnisse aufzulösen und das Gelände zu kaufen. Nach aller Kritik sieht

sich Dünchheim jetzt bestätigt, mit Kaufland und dem Neubau den „Einzelhandels-Standort Ernst-Reuter-Platz zu drehen und zu entwickeln“.

Der Spatenstich war ursprünglich bereits vor zwei Monaten geplant. Doch wieder hatte ein unerwartetes Ereignis den Plänen ein Strich durch die Rechnung gemacht: Der Boden in dem Bereich ist derart locker, dass sich nicht ein einfaches Fundament gießen lässt. Wo sich derzeit tiefe Pfützen hinter dem Bauschild breit machen, müssen 14 Meter lange Pfähle in den Boden gerammt werden. Conesta-Chef Michael Brandstetter hat dennoch bereits Wetten abgeschlossen, dass im Mai Richtfest und der Bau im Oktober fertig ist. (ib)